

## Beschlussvorlage

## Vorlage Nr. XVI/596

- öffentliche Sitzung  
 nichtöffentliche Sitzung

Overath, den 18.05.2022

Berichtersteller:  
Mirgeler, Nicole

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

Jugendhilfeausschuss	01.06.2022
Betriebsausschuss	07.06.2022
Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus	08.06.2022
Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur	09.06.2022
Bau- und Planungsausschuss	14.06.2022
Haupt- und Finanzausschuss	15.06.2022
Stadtrat	22.06.2022

## Strategische Entwicklungsplanung Overath 2040 - Beschluss über Konzept

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>	<b>ja</b>
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>
<b>Kostenart</b>	
<b>Kostenstelle/Projekt</b>	
<b>Gesamtansatz</b>	0,00
<b>Bedarf</b>	0,00
<b>Erträge</b>	0,00
<b>Jährliche Erträge</b>	0,00
<b>Kosten</b>	0,00
<b>Jährliche Folgekosten</b>	0,00
<b>Bemerkungen</b>	

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Fachausschuss / HFA empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Strategische Entwicklungsplanung Overath 2040 inkl. Anlagen und beauftragt die Verwaltung mit der Implementierung in den Arbeitsalltag.

## **Sachdarstellung mit Stellungnahme zum Leitbild :**

Der Rat der Stadt Overath hat Anfang 2021 entschieden, eine strategische Entwicklungsplanung zu erarbeiten. Ziel ist es, in einem Beteiligungs- und Erarbeitungsprozess nachhaltige Ideen für die Gesamtstadt zu entwickeln, um Overath zukunftsfähig zu gestalten sowie im regionalen Kontext zu stärken. Die Verwaltung wird hierbei von der landeseigenen Gesellschaft NRW.URBAN unterstützt.

Nach Auftaktveranstaltungen im August und September 2021 sowie einer anschließenden Online-Beteiligung wurden in verschiedenen Themenfeldern zahlreiche Ideen für die künftige Entwicklung Overaths gesammelt. Daraus wurden erste Zielableitungen formuliert und Qualitäten ausgearbeitet. Diese wurden mit der Politik im Frühjahr 2022 als Grobkonzept beraten (s. auch XVI/533). In einer zweiten Beteiligungsrunde mit Fachleuten und Interessenvertretern von Vereinen / Verbänden, im Rahmen einer politischen Klausurtagung, einer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie einer weiteren Öffentlichkeitsveranstaltung wurde das Konzept geschärft. Insbesondere wichtig war es, Zielkriterien und Qualitätsanforderungen zu formulieren sowie die Implementierung in den Arbeitsalltag sicher zu stellen.

Die Grundlage der Strategischen Entwicklungsplanung bildeten eine Vielzahl vorhandener Untersuchungen und Konzepte. Auf deren Ergebnissen, hier insbesondere des Leitbildprozesses aus 2010, baut die Entwicklungsplanung auf.

Das im Jahr 2010 durch den Rat beschlossene Leitbild war als Orientierungsrahmen für die strategische und operative Stadtentwicklung und die langfristige Positionierung der Stadt gedacht. Eine Fortschreibung oder Evaluierung ist nicht erfolgt; im Arbeitsalltag sollte es im Rahmen der Sachdarstellung politischer Vorlagen Berücksichtigung finden. Aufgrund stetiger Veränderungsprozesse, die früher relativ langsam von statten gingen, aber in den letzten Jahrzehnten und Jahren extrem zugenommen haben, waren die Weiterentwicklung, Adaption an geänderte Rahmenbedingungen sowie Transformation in neue Arbeitsprozesse angezeigt.

Zentrales Ziel der Strategischen Entwicklungsplanung Overath 2040 ist es nun, aufbauend auf dem Vorhandenen für die künftigen Prozesse ein einfach handhabbares, fortschreibungsfähiges Instrument zu entwerfen, mit dessen Hilfe zukünftige Projektvorschläge und Maßnahmenideen dahingehend bewertet werden können, ob sie im Sinne des „Drei-Säulen-Modells“ die Zukunft Overaths positiv gestalten.

Im Rahmen des durchgeführten konzentrierten Beteiligungsprozesses wurde ein Tool entwickelt, welches in zwei Schritten Maßnahmen- und Projektvorschläge anhand von Leitthesen und Qualitätskriterien untersucht und einen Abwägungsvorschlag zur Entscheidungsfindung für die Politik erarbeitet. Dieses soll die bisherige Stellungnahme zum Leitbild in den Vorlagen ablösen.

Es handelt sich hierbei um ein neu entwickeltes Instrument, welches nach einem Jahr der Anwendung evaluiert werden soll. Die Prozessstruktur ist abhängig vom Ideengeber und entsprechend im Konzept beschrieben. Es sollen zunächst im ersten Jahr seitens der Politik/Verwaltung ausgewählte Maßnahmen-/Projektvorschläge exemplarisch die „Prüfung“ durchlaufen. Insofern gibt es bis dato noch keine Vorgabe, z.B. ab welcher Punktzahl der Matrix ein Projekt geeigneter ist als ein anderes. Im Rahmen der Evaluation erfolgen entsprechende Anpassungen/Ergänzungen.

Für die Handhabbarkeit konzentriert sich das Ergebnisdokument der Strategischen Entwicklungsplanung Overath 2040 auf eine Kurzfassung des Prozesses sowie das Herzstück der Erarbeitung: die Checklisten zum Strategiecheck (Leitziele/Thesen) in den Labeln sowie die Matrizen mit den Qualitätsanforderungen. Im Anhang finden sich ein sogenannter Themenspeicher (hier sind alle konkreten Projektvorschläge, die im Rahmen der Beteiligungsschritte eingebracht wurden, gesammelt) sowie die Kurzberichte/Dokumentationen der Veranstaltungen.

In den nun folgenden Sitzungen der Fachausschüsse sollen insbesondere die themenspezifisch relevanten Leitziele/Thesen sowie Matrizen vorgestellt werden. Hierbei wird die Stabsstelle jeweils einen fachlichen Input leisten.

In der Sitzung des Rates am 22.06.2022 wird von Seiten NRW.URBAN das finale Konzept vorgestellt.

In Vertretung  
Steinwartz  
Beigeordneter

Anlagen:

- Feinkonzept
- Themenspeicher

Kurzberichte | Dokumentationen

- Format 1: Klausurtagung Politik 28.08.2021
- Format 2: Auftaktveranstaltung Öffentlichkeit 18.09.2021
- Format 3: Online-Beteiligung 15.10. - 01.12.2021
- Format 4: Stakeholderbeteiligung 04.03.2022/ online
- Format 5: 2. Politik- und Verwaltungsworkshop 08.04.2022
- Format 6: Online-Beteiligung Kinder und Jugendliche 11.04. - 08.05.2022
- Format 7: 2. Öffentlichkeitsbeteiligung 06.05.2022